

Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, der Entfaltung der gesellschaftlichen Beziehungen und der Fähigkeiten der Persönlichkeit, der Vertiefung der Erkenntnisse, der Entwicklung des kulturellen und geistigen Lebens, der sinnvollen Freizeitgestaltung u. a. Im Kapitalismus sind die B. dem Verwertungsprozeß des Kapitals unterworfen; die B. der werktätigen Massen werden nur insofern entwickelt und befriedigt, als sie dem alles bestimmenden B. des Kapitals nach Maximalprofit entsprechen. Zugleich werden B. deformiert, manipuliert und künstlich erzeugt, um den werktätigen Massen ein illusionäres Bewußtsein des Wohlstandes, der Freiheit und einer gesicherten Zukunft zu suggerieren, welches sie geistig entmündigt und noch fester an das imperialistische System kettet. Im Sozialismus wird die immer bessere Befriedigung der wachsenden materiellen und kulturellen B. der Werktätigen zum direkten Ziel der Produktion wie der sozialistischen Gesellschaft insgesamt. Konnte dieses Ziel in der Etappe des Aufbaus der Grundlagen des Sozialismus und des Sieges der sozialistischen Produktionsverhältnisse nur schrittweise und auf vielen Gebieten vermittelt über die Schaffung der hierfür notwendigen Voraussetzungen verwirklicht werden, so ist es beim Übergang zur entwickelten sozialistischen Gesellschaft bereits möglich, das Ziel der umfassenden Befriedigung der B. der Menschen direkt in den Mittelpunkt der sozialistischen Ökonomik zu stellen. Zugleich erfolgt eine immer stärkere Umgestaltung der B. entsprechend den Grundlagen und Inhalten der sozialistischen Lebensweise, die vor allem auf die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und deren aktive Betätigung im Interesse der Gemeinschaft gerichtet ist. Der Sozialismus fördert vor allem solche B., die zur Herausbildung möglichst allseitig entwickelter Persönlichkeiten, zu einem sinnvollen, menschen-

würdigen Leben und zur Höherentwicklung der sozialistischen Gesellschaft beitragen. Im Programm der SED, das vom IX. Parteitag beschlossen wurde, wird die langfristige Aufgabe gestellt, „alle materiellen, sozialökonomischen und politisch-ideologischen Voraussetzungen zu schaffen, damit der Sinn des Sozialismus, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen, auf ständig höherer Stufe verwirklicht wird. Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus besteht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität (Programm der SED, 25/26). Der Kurs auf die Lösung der Hauptaufgabe, auf die immer umfassendere und differenziertere Befriedigung der wachsenden B. der Werktätigen findet seinen prägnanten Ausdruck in der untrennbaren Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Begriff: grundlegende Form der rationalen —*■ *Widerspiegelung* der objektiven Realität im menschlichen Bewußtsein, mit deren Hilfe der Mensch im -> *Denken* allgemeine, invariante Merkmale und Beziehungen der Objekte erfaßt und fixiert. Der B. widerspiegelt in Form eines abstrakt-logischen → *Abbildes* eine (logische) Klasse von Individuen oder eine Klasse von Klassen in ihren allgemeinen, invarianten Merkmalen. Die Bildung von B. ist ein komplizierter Prozeß des Übergangs vom Material der Sinneserfahrung zur rationalen, abstrakt-logischen Ab-